

WILHELMSBURGER INSEL RUNDBLICK

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e. V. • Von Vielen für Alle • 16. Jahrgang / Ausgabe 6 - Juni / Juli 2010

Wilhelmsburger Zeitung
von Vielen für Alle



Endlich: Zugang zum Spreehafen wird geöffnet!

Elisabeth Richnows Skulptur „Zaungänger und Grenzgänger“ (2002) bleibt nicht mehr Phantasie

Die Biker kommen ...: „NICOSTARS Charity-Ride“

zugunsten des Kinderkrebszentrums im UK
Eppendorf

IBA / igs-Werbung im WIR?

Wird unsere Zeitung von Werbung der IBA- und igs-GmbHs dominiert? Diesem Vorwurf haben WIR uns kürzlich stellen müssen.

Ja, es stimmt, die meist recht großen Anzeigen der beiden Betreibergesellschaften, dazu der alle drei Monate erscheinende Newsletter der Bildungsoffensive können diesen Eindruck erwecken.

Nein, es stimmt nicht, denn die oft kritische Haltung gegenüber den beiden Events und ihren Begleiterscheinungen in redaktionellen Beiträgen zeigen, dass WIR keinerlei „Wohlverhalten“ aufgrund dieser Anzeigenaufträgen üben. Dies hat auch keiner der Auftraggeber von uns eingefordert! IBA und igs haben die Anzeigenflächen gekauft, nicht uns!

WIR nutzen die Möglichkeit, durch diese Anzeigen den Umfang des redaktionellen Teils unserer Zeitung zu vergrößern, des Teils, den alle Gruppen, Initiativen, Projekte im Stadtteil für ihre Beiträge nutzen können. Eine Seite bezahlte Anzeigen finanziert vier Seiten Zeitung, das ist die einfache Formel, die auch nach 15 Jahren immer noch für den Inselrundblick gilt.

In diesem Sinn

Ihr Axel Trappe für die gesamte Redaktionsgruppe.



Aus dem Inhalt:

Titel:

Neue Tore im Zollzaun	S. 3
NICOSTARS Charity Ride	S. 4

Aktuell:

Träger für den Pavillon	
Weimarer Platz gesucht	S. 13
Umbau der Neuenfelder Straße	S. 15
Pegelstand Elbinsel: Veranstaltung über Erich Fromm	S. 24

igs 2013:

Neue Ideen für das Projekt „Zusammenwachsen“ gesucht.	S. 5
-------------------------------------------------------	------

Kultur:

Unser Bürgerhaus wird 25 Themen und Texte für „Die Insel“ gesucht.	S. 16
	S. 8

Kinder und Jugendliche:

Angebote in den Sommerferien	S. 25
------------------------------	-------

Verschiedenes:

Neue Bücher über Karl-Andreas Krieter	S. 27
---------------------------------------	-------

Leserbriefe

S. 28/29

In letzter Minute:

Was gibt's am kommenden Wochenende?

18. - 20. 6.

„25 Jahre Bürgerhaus Wilhelmsburg:

U.a. **48-Stunden-Wilhelmsburg** - 48 Stunden Musik. Von Freitag, 18 h, bis Sonntag, 18 h.

Alle Veranstaltungen auf S. 16 - und im Programm-Faltblatt des Bürgerhauses - überall im Stadtteil

Freitag, 18. 6.

18 h, **FreizeitHaus Kirchdorf-Süd**: Uraufführung von „**Tarzan in Wilhelmsburg - Gemeinsam sind wir stark**“.

Sonnabend, 19. 6.

KiTa Vogelhütte, Hans Sander-Str. 7: Sommerfest

Sonntag, 20. 6.

11.30 - 17 h, **Senioren Centrum Wilhelmsburg: Sommerfest** unter dem Motto „**Wilhelmsburger Hafenfest**“.

11 h **ab S-Bahn Veddel: Inselleben auf der Veddel**. Ein Stadtteil-Spaziergang.

15 - 17 h, **Luther-Kirchengemeinde Eißendorf, Kirchenhang 21 a: Trauercafé**. Der Hospizverein Hamburger Süden lädt ein, in gemeinsam mit anderen Gedanken und Gefühle zu teilen

17.30 h, **Museum Elbinsel Wilhelmsburg: Wir sind dann mal weg**. Lesung mit Wiebke Holtmann.



**Kurse • Gruppen • Veranstaltungen
Touren • Raumvermietung**



FreizeitHaus Kirchdorf-Süd
www.freizeithaus-kirchdorf.de
www.wilhelmsburg-touren.de
www.aerogym.eu

Atlantico
Portugiesische Fisch- & Fleischspezialitäten

Mittagstisch 5 €

Veringstraße 26 - ☎ 75 66 27 27
- 12 bis 24 Uhr durchgehend warmes Essen -

Endlich: Zwei neue Zugänge zum Spreehafen!

at. Am 4. Juli 2010 ist es soweit: Zwei Tore im Zollzaun am Spreehafen werden geöffnet und damit ein dauerhafter Zugang zur Spreehafenpromenade. Freie Sicht auf Hamburg vom Nordufer unserer Insel!

Das ist der lang ersehnte erste Schritt. Mit Aufhebung des Freihafens soll dann 2013 der gesamte Zollzaun fallen.

Neben dem schon lange bestehenden Zugang am Zoll an der Ernst August Schleuse entstehen jetzt zwei „Schlupftore“ für Fußgänger und Radfahrer, einmal am Spreehafengewinkel. 300 m vom Stübenplatz, mit einem durch eine Ampelanlage gesicherten Übergang über die Hafensrandstraße. Der andere Zugang entsteht am S-Bahnhof Veddel als Zugang von der Harburger Chaussee, der Veddel, der Ballinstadt und für S-Bahn-Anreisende.

Den Spreehafen zugänglich zu machen war bereits bei der Wilhelmsburger Zukunftskonferenz 2002 eine Hauptforderung, als von einer Aufhebung des Freihafens noch gar nicht die Rede war. Im nach der Konferenz vorgelegten Weißbuch heißt es: „Die Verlegung des Freihafenzauns an das Nordufer des Spreehafens ist bereits heute möglich. Dies würde den Deich und die am Spreehafen gelegene Straße der ortsnahen Bevölkerung zugänglich machen. Ein attraktiver Naherholungsraum mit unverwechselbarer Aussicht könnte so gewonnen werden.“ Und selbst im Konzept „Sprung über die Elbe“ des Senats von 2003 heißt es: „Die reizvollen Uferzonen des Spreehafens, die zurzeit noch durch den Freihafenzaun vom Stadtteil getrennt sind, sollen einer öffentlichen Nutzung (z.

B. Freizeit, Sport...) zugänglich gemacht werden.“

Diese Forderung und die Verhinderung einer drohenden Autobahn in Hochlage über dem Spreehafen entwickelte sich zunehmend zum Wilhelmsburger und Veddeler Konsens. „Das deutlichste Symbol der Ausgrenzung eines ganzen Stadtteils ist der Zollzaun im Spreehafen“ – so wurde das Problem im Oktober 2007 von IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg, auf den Punkt gebracht.

Im Sommer 2008 wenden sich eine große Zahl Wilhelmsburger Organisationen, alle Fraktionen der Bezirksversammlung Mitte, der Bezirksamtsleiter, die IBA und Viele mehr in einem gemeinsamen Brief an das Bundesfinanzministerium in Berlin



Jetzt ist der Übergang über den Deich an der Hafensrandstraße fast fertig.

Foto: WIR

und sprechen sich für genau die beiden Durchlässe aus, die jetzt realisiert werden. Die damals noch rot-grüne Bundesregierung zeigt sich in ihrer Antwort zwar generell einer Veränderung der Freihafensituation gegenüber aufgeschlossen, lehnt es aber ab, vorweg weitere Öffnungen



„Symbol der Ausgrenzung eines ganzen Stadtteils“ - seit gut 100 Jahren zielt das eiserne Zollgitter die Harburger Chaussee.

im Zollzaun zuzulassen.

Nun, zwei Jahre später, geht es doch! Ein langer Weg über fast 10 Jahre für zwei „Schlupftore“, jeweils 1,40 m breit.

Seit 2001 symbolisierte das jährliche Spreehafenfest, ausgerichtet vom Verein Zukunft Elbinsel, die Möglichkeiten, die die „Zweite Alster“ bieten kann - mit dem 10. Fest in diesem Jahr wird nun am 4. Juli die Einweihung der neuen Zugänge gefeiert. (Siehe S. 14).

Warum war es jetzt doch so schnell möglich? WIR denken, dass sowohl Senatorin Hajduk und die Stadtentwicklungsbehörde wie auch die IBA GmbH dringend einen Erfolg brauchten - für die Bilanz von Schwarz-Grün und für das Zwischenpräsentationsjahr der IBA.

Einen weiteren Punkt macht Manuel Humburg vom Zukunftverein deutlich: „Ohne Entscheidung gegen die Hafensquerspannen-Linie über den Spreehafen wäre eine Zollzaunöffnung kaum denkbar gewesen. Diese ist jetzt gefallen - allerdings zugunsten der Südtrasse. Unsere seit 10 Jahren vorgebrachte Argumentation „Freie Sicht auf Hamburg - die HQS kommt dem Sprung über die Elbe in die Quere!“ hat sich letztlich durchgesetzt!“

Der Insel-Steuerberater

Wolfgang Schwitalla

Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung	Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
Steuer- & Wirtschaftsberatung	Vermögensverwaltung
Treuhandtätigkeiten	Testamentsvollstreckung

Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg
Tel.: 040/ 23 78 100, www.stb-schwitalla.de



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg
Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06

Zum 4. Mal: NICOSTARS Charity-Ride

PM. Schon zum 4. Mal findet im Juli an der Alten Harburger Elbbrücke der „NICOSTARS Charity-Ride“ statt.

Ein Blick zurück: Am 18. Mai 2007 verstarb Jörg Nicolaisen. Jörg war mit Leib und Seele Mitglied der Motorradfahrgemeinschaft HANSE-BIKER HAMBURG. Im Gedenken an ihn und seine beispiellosen Spendensammlungen für die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. wurde der Charity-Ride ins Leben gerufen. Mittlerweile ist dieses Ereignis ein jährliches „Muss“ für alle Biker rund um Hamburg. Die Resonanz seit dem Start 2007 war beeindruckend, und so ist eine Veranstaltung gewachsen, die jährlich mehr und mehr Freunde des „Zweirad-Hobbys“ anzog.

Dieses Jahr werden Konvois unter anderem aus Lauenburg, Plön, Buchholz und Osterode im Harz erwartet; sogar die bekannte Internetseite www.harleysite.de hat sich unserer Aktion begeistert angenommen und die Werbetrommel gerührt. Jedoch ist diese Veranstaltung mittlerweile weit mehr als ein Biker-Treffen. Von Jahr zu Jahr lockt es mehr Familien und Schaulustige am Juli-Sonntag auf die „Britsch“. Die Mischung aus „etwas sinnvolles tun“, Wochenendunterhaltung und „Highway-Luft schnuppern“ macht wohl offensichtlich diese Veranstaltung zu etwas Besonderem.

Auf den Hamburger Motorradtagen im Januar 2010 haben sich bereits unzählige begeisterte Biker zusammengetan, um die Sternfahrten zur Elbbrücke zu organisieren. Aus dem gesamten Hamburger Umland erwartet man über 500 Motorradfahrerinnen und Fahrer. Für das leibliche Wohl ist genauso gesorgt wie für Benzingespräche mit den Gästen rund um das Thema Motorrad.

Eine begehrte Trophäe ist wie jedes Jahr der beliebte „Charity-PIN“, ein Anstecker, der mittlerweile von vielen Hamburgerinnen und Hamburgern stolz getragen wird. Für eine Spende von 5 € kann man zeigen: Ich gehöre zur Charity-Familie und unterstütze die Kinder im UKE Hamburg.

Wann? So, 11. 7., 11 - 16 h

Wo? Alte Harburger Elbbrücke (Nordseite)

Infos: www.charity-sternfahrt.de



500 Biker werden auf der „Britsch“ erwartet.

Und dafür röhren die Maschinen:

Sie haben nicht die Lobby wie die Stars aus der glamourösen Welt, oder die Sternchen der Soap-Serien im Fernsehen. Sie bekommen eher wenig Aufmerksamkeit im gesellschaftlichen Alltag unserer Stadt. Und doch gehören gerade sie in unsere Mitte und verdienen unseren ganzen Respekt: Die Kinder im Kinderkrebszentrum des Universitäts-Klinikums Eppendorf. So in etwa könnte man kurz beschreiben, was in den Herzen einiger Motorradfahrer seit Jahren vorgeht.

Rund 10.000 € sind in den letzten drei Jahren für die Fördergemeinschaft Kinder-Krebszentrum HH zusammengekommen, und es sollen noch mehr werden.



Lust auf eine Rundfahrt auf dem Sozius einer Harley-Davidson XL 1200 Custom Sportster? Dann machen Sie mit bei Willis Rätsel auf Seite ...



Ihr Partner in Wilhelmsburg

...Ob Neu-, Gebrauchtwagen oder Service aller Marken. Wir sind für Sie da.

auto-schultz.de

AUTO SCHULTZ
BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 Hamburg · (040) 31 17 15-0 · info@auto-schultz.de



LISTING UMZÜGE

NAH · FERN · INTERNATIONAL

MÖBELMONTAGE · TRANSPORTE
ENTRÜMPELUNGEN · EINLAGERUNGEN

040 - 555 728 44

Hansa Consult

Wissen erweitert Horizonte

Ausbildungs- und Berufsberatung

Unsere Kompetenzen ...

- Handel
- Logistik
- EDV
- Business English
- Dienstleistung

Im Schönenfelde 24
21109 Hamburg
Tel. 040 / 30237617

www.hansa-consult.com
Email: michael.giebel@hansa-consult.com

...für Ihre Karriere

Sitzung des IBA / igs Beteiligungsgremiums

PM. Am Dienstag, 22. Juni, findet um 18 h im Bürgerhaus Wilhelmsburg die nächste Sitzung des IBA / igs-Beteiligungsgremiums statt. Vorge stellt werden an diesem Abend die Barkassenanbindung in der Wilhelmsburger Mitte sowie die Ausschreibungsergebnisse zu dem Projekt Waterhouse. Ein weiteres Thema soll der Umgang mit Ausgleichsmaßnahmen für bauliche Eingriffe auf den Elbinseln sein.

Bereits vor der Sitzung um 17.15 h laden die IBA und die igs 2013 dazu ein, vom Aussichtsturm an der Neuenfelder Straße einen Blick auf Wilhelmsburg zu werfen.

igs-Kooperationsprojekt „Zusammenwachsen“ Wieder Ideen gesucht!

PM. Wie bereits vor sechs Monaten ruft die igs 2013 auch jetzt wieder Einzelpersonen, Vereine, Verbände und Institutionen auf, sich mit ihrer Kreativität am Kooperationsprojekt „Zusammenwachsen“ zu beteiligen. Die Ideen müssen bis zum 15. Juli 2010 eingereicht werden.

Auch im zweiten Halbjahr steht die igs 2013-Botschafterin Hourvash Pourkian der Gartenschau-Gesellschaft bei der Auswahl der Kooperationspartner beratend zur Seite, Initiatorin des Projekts „Switch – in 4 Tagen um die Welt“ und Vorstandsvorsitzende des Vereins Kulturbrücke Hamburg.

Die Ideen sollen einen Bezug zu einem der folgenden Themen der Gartenschau haben:

- Förderung von interkulturellen Begegnungen
- Generationenübergreifende Anregung zu Spiel, Bewegung und Gesundheitsförderung
- Umwelt- und Klimaschutz, Naturerlebnis, Auseinandersetzung mit Natur, Pflanzen und Blumen

Ein Anmeldebogen kann unter www.igs-hamburg.de/zusammenwachsen heruntergeladen oder telefonisch angefordert werden (☎ 226 31 98 - 83).




Pflege mit Tradition

Bei PFLEGEN UND WOHNEN sind Sie in guten Händen



Das Senioren Centrum Wilhelmsburg bietet für jede Lebenssituation eine individuelle Form der Betreuung:

Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Betreuung für Menschen mit Demenz • Betreuung für Menschen im Wachkoma • Betreutes Wohnen

Senioren Centrum Wilhelmsburg
Hermann-Westphal-Straße 9 • 21107 Hamburg •
Telefon 20 22 - 42 25 • www.pflegenundwohnen.de



Praxis für Krankengymnastik Jutta Raschke

- ~ Krankengymnastik/Massagen
- ~ Manuelle Lymphdrainage/Kompression
- ~ Kinderturnen (einzeln)
- ~ Massagen / Wellness
- ~ Manuelle Therapie
- ~ Bobath für Erwachsene
- ~ PNF für Erwachsene
- ~ Kiefergelenkbehandlungen/CMD
- ~ Dynam. Gelenktherapie nach Dorn

Feldenkrais mit Fr. Paesler
Mittwochs, 19.30 - 20.30 h

Veringstraße 101 · 21107 Hamburg
Tel. 752 15 70 · Fax 41 90 73 35
Alle Kassen · Behandlung nach Vereinbarung
Hausbesuche

Elektrodienst Wilhelmsburg GmbH



Kran und Hebezeugtechnik

Reparaturbetrieb - Dreherei

Prüfservice gem. VBG

Elektro - Maschinenbau

Elektro - Installation

Buschwerder Winkel 5 21107 Hamburg

Telefon 040-7526770 FAX 040-7521755

✿ Reportage

✿ Portrait

✿ Öffentlichkeitsarbeit

Frühlingsgefühle?
Aber keine Worte dafür?
Ich habe sie für Sie.

Ehrliche Texte aus der Schreibstube
Sigrun Clausen
Hamburg-Wilhelmsburg
Telefon: 040/40195927
sic@schreibstube.biz

Beirat für Stadtteilentwicklung:

Grünanlagen müssen besser gereinigt werden!

PM. Der Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg hat sich für eine intensivere Reinigung der öffentlichen Grünanlagen in Wilhelmsburg ausgesprochen: Es muss öfter und gründlicher gereinigt werden, um die weitere Vermüllung der Grünanlagen zu verhindern.

Bisher hatte die Parkpflegegruppe der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e. V. (AIW) in verschiedenen öffentlichen Grünanlagen im Auftrag des Bezirksamtes Hamburg-Mitte zusätzlich Müll eingesammelt: 40 bis 50 Mitarbeiter der AIW haben bestimmte Grünanlagen bis zu 5 x pro Woche gereinigt. Im Frühjahr 2010 wurde diese Maßnahmen beendet. Seitdem ist eine zunehmende Vermüllung der Grünanlagen feststellbar.

Seit April 2010 ist nun eine Firma vom Bezirksamt mit der Reinigung beauftragt. Deren Reinigungsfrequenz ist jedoch bedeutend niedriger: Grünflächen werden 1 bis 2 x pro Woche, Spielplätze 3 x pro Woche gereinigt.

Eine eigene PLZ für unsere ‚Neue Mitte‘?

Von Eritas Tchisrov.

Der CDU-Politiker Dittmer hat eine neue Postleitzahl für das Planungsgebiet der ‚Neuen Mitte Wilhelmsburg‘ vorgeschlagen, nämlich die nicht vergebene 21108 – sozusagen vermittelnd zwischen den beiden bestehenden Zahlen. Dieser Vorschlag hat einige Wellen verursacht.

Das Pariser *Bureau International des Codes Postales*, das bekanntlich weltweit die Postleitzahlen koordiniert (- ihr Schwesterbüro, das *Bureau International des Expositions* hatte damals unserer jetzigen IGA den Titel ‚IGA‘ verweigert -) hielt sich mit Kommentaren zurück. Kenner werten das als klare Ablehnung.

Aus dem Umfeld der IBA wurde Dittmers Vorschlag als unausgegoren und nicht weitgehend genug kritisiert, denn es würde ja immer noch die 21 am Anfang bleiben! Schließlich habe Wilhelmsburg schon den symbolträchtigen Aufstieg in den Bezirk Mitte erreicht und da müssten doch auch postalisch endlich die Remineszenzen an Harburger Zeiten gelöscht werden, also müsse schon eine Zahl mit 20 her - 20000 sei ja beispielsweise noch nicht vergeben.

Ein anderer Vorschlag aus dem IBA-Dock: Wir wollen doch alle Dimensionen überwinden, daher sei das Projekt eine eigene Länderkennung wert, warum also nicht „IBA 2013“? Es wurde auch kritisiert, dass Dittmer das IBA-Dock selbst auf der Veddel bei seinen Überlegungen vergessen hatte, das sich derzeit seine Postleitzahl noch mit der Veddel teilen muss. Der migrantisch geprägte Schmuttelstadtteil war in der Vergangenheit schon von der Ballinstadt für ihren bescheidenen wirtschaftlichen Erfolg verantwortlich gemacht worden. Um ein eigenständiges und positives Profil zu schärfen, wäre sicher auch dort eine Identitätsbildung per eigener Postleitzahl hilfreich.

Kritiker aus der linken Nörgelecke forderten dagegen, dass man Herrn Dittmer mitsamt seinem Taxi die Sonderpostleitzahl 00000 verleihen sollte...

WIR halten Sie auf dem Laufenden!

**Dienstag
&
Mittwoch
Waschpark-
Badetag**



**Waschpark
Wilhelmsburg
&
Schnellrestaurant
„Zur Bürste“
Georg-Wilh.-Str. 293**

**anwältinnen
kanzlei
auf wilhelmsburg**



Susanne Pötz-Neuburger
Fachanwältin für Familienrecht / Mediatorin

Katja Habermann
Fachanwältin für Erbrecht

Schwerpunkte der Kanzlei:
Familien- und Erbrecht
Medizinrecht
Gesellschafts- und Vertragsrecht
Internationales Recht Türkei

In räumlicher Kooperation mit
Steuerberaterin Ines Knabe
Rechtsanwältin Arzu Asani
(Straf- und Jugendstrafrecht)

Thielenstraße 8 a, 21109 Hamburg
Tel: 040 - 32 86 51 5-0
www.anwaeltinnenkanzlei.de

Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung
Lohn- und Finanzbuchhaltung
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21073 Hamburg
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

Schultze

Anlagentechnik GmbH
Industrieservice - Dienstleistungen
für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027

Beirat bekommt neuen Vorsitzenden

PM. Der derzeitige Vorsitzende des Beirats für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg, Michael Weinreich, hat seinen Rücktritt angekündigt. Er begründete den Schritt mit seiner Funktion als Distriktvorsitzender der SPD Wilhelmsburg-Ost, die er seit Anfang März 2010 ausübt.

Nach der Geschäftsordnung des Beirats widerspricht eine solche politische Funktion eigentlich nicht einer gleichzeitigen Ausübung des Beiratsvorsitzes. Gleichwohl stellt Weinreich sein Amt zur Verfügung, um nach eigenem Bekunden jeden etwaigen Interessenkonflikt auszu-schließen. Stellvertretendes Beiratsmitglied für das Quartier Siebenbrüderweide wird er aber bleiben.

Polizeikommissariat 44:

Dank an alle WilhelmsburgerInnen

PM von Stefan Schneider, Leiter des Polizeikommissariats 44:

„In den letzten Monaten haben wir in Wilhelmsburg mehrere Blindgängerfunde gehabt, die für Sie jeweils mit sehr umfangreichen und belastenden Absperr- und Evakuierungsmaßnahmen verbunden waren. Die Gefahr, die bei solchen Bombenentschärfungen besteht, lässt uns im Interesse Ihrer Sicherheit aber leider keine andere Wahl.

Sie haben mit viel Verständnis, Geduld und Gelassenheit dazu beigetragen, dass wir die erforderlichen Maßnahmen relativ schnell und problemlos durchführen konnten. Das macht es natürlich auch für die Vielzahl der eingesetzten Polizeibeamten einfacher und angenehmer.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen dafür ganz ausdrücklich bedanken!

Wilhelmsburg ist im 2. Weltkrieg sehr stark bombardiert worden und die vielen Baumaßnahmen im Zusammenhang mit IBA und igs werden dazu führen, dass wir voraussichtlich noch einige Blindgängerfunde in der Zukunft haben werden. Da Bürger, Feuerwehr und Polizei aber mittlerweile alle ein eingespieltes Team hier auf der Insel sind, bin ich sicher, dass wir diese Ereignisse auch weiterhin problemlos meistern werden.“

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung
- Notdienst



BURGER
Ernst Burger
Sanitärtechnik GmbH



Qualität
mit System


Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60
 info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20


HOF COACHING

Kerstin Hof M.A.

Counselor grad., Gestalttherapeutin
 Coaching + Supervision für Beruf und Leben
 auf der Elbinsel
 – Termine nach Vereinbarung –
 www.kerstinhof.de
 040/37502244



**Apotheke EKZ
Wilhelmsburg**



Harriet Schneider
 Wilhelm-Strauß-Weg 10
 Tel.: 040/7541111
 Fax: 040/75492016
 www.apotheke-wilhelmsburg.de

Neu:

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- Blutuntersuchungen



**Neuhöfer
Straße 23
Puhstuf
Haus 2
21107 HH**

**Tel.: 040
750 628 33**
**Fax: 040
750 628 34**

**Email:
sekretariat
@fuer-
arbeiter.de**

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte
Anja Behnken · Mirco Beth*
Harald Humburg

Arbeitsrecht
ausschließlich für
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
Betriebs- und Personalräte

Sozialrecht

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

*** Fachanwalt für Arbeitsrecht**

Achtung WilhelmsburgforscherInnen: Themen und Texte für die INSEL gesucht!

Der Verein Museum Elbinsel Wilhelmsburg lädt wieder engagierte Autorinnen und Autoren ein, für die Zeitschrift „Die Insel“ Aufsätze und Artikel rund um das Thema Wilhelmsburg zu verfassen.



sic. Mit neuen Ideen und Aktivitäten hat sich das Museum in den vergangenen drei Jahren noch mehr zum Stadtteil hin geöffnet. Auch die Museumszeitschrift „Die Insel“ ist schwingvoller geworden, hat ein frisches Layout erhalten und sich, vor allem mit der Ausgabe des vergangenen Jahres, neuen und z.T. jungen Autorinnen und Autoren geöffnet.

Durch die Mischung aus Bewährtem und Neuem rief die „Insel 2009“ verstärktes Interesse hervor - ganz wie das Museum selbst. Das ehrwürdige Amtshaus in der Kirchdorfer Straße wird mehr und mehr zu einem Ort der Lebendigkeit, der nicht nur in anschaulicher Art das Leben im vorindustriellen Wilhelmsburg zeigt, sondern auch kulturellen und künstlerischen Aktivitäten der Gegenwart Raum bietet. Mit der „Insel“ bietet das Museum auch Raum für neue Forschungsansätze und erfrischende Betrachtungen des Insellebens.

Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr junge und alte, professionelle und hobbymäßige, bekannte und unbekannte Wilhelmsburgforscherinnen und -forscher ihre Themen und Texte beitragen, so dass wir wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Heft herausbringen können.

Der Themenvielfalt sind keine Grenzen gesetzt: Historische Ansätze sind ebenso erwünscht wie aktuelle Fragestellungen; volkskundliche wie auch geografische, politische oder soziologische Betrachtungsweisen interessieren uns. Auch Persönliches aus der eigenen Wilhelmsburg-Biografie oder jener der Vorfahren ist willkommen. Niemand muss ein Genie sein, um etwas in der „Insel“ schreiben zu können; wichtig ist nur, dass das Thema möglichst viele unserer Leserinnen und Leser anspricht.

Wie immer können wir kein Honorar bieten, jedoch eine gute redaktionelle Betreuung und, wenn nötig, auch Hilfestellung beim Schreiben oder bei der Suche nach Fotos und Abbildungen. Der Redaktionsschluss für die „Insel“ 2010 ist der 31. August.

Bitte senden Sie ihre Beiträge an:
Museum Elbinsel Wilhelmsburg c/o Schreibstube
Sigrun Clausen
Vogelhüttendeich 55
☎ 40 19 59 27 (Rufen Sie mich gern an, wenn Sie Fragen oder Ideen haben.)
✉ sic@schreibstube.biz



Musiker für Fotoprojekt gesucht!

PM. Für ein Fotoprojekt suche ich Musiker, die bereit sind, sich fotografieren zu lassen. Ich möchte die Bewegungen einfangen, die beim Musizieren entstehen.

Anfänger, Fortgeschrittene, Profis – alle sind willkommen. Fehler beim Vorspielen sind nicht schlimm. Auch das Alter spielt keine Rolle; bei Kindern und Jugendlichen brauche ich allerdings die Erlaubnis der Eltern.

Bei Interesse melden Sie sich bei:
 Michael Eicks, Fährstr. 67
 ☎ 2486 5712
 mobil: 0179 7316331
 ✉ foto@eicks.de

Foto: M. Eicks

Ausstellung: Wilhelmsburg-Fotos von Heinz Wernicke

PM. Das Krankenhaus Groß Sand zeigt anlässlich des Tags der Offenen Tür am 30. Juni 2010 Wilhelmsburg-Fotos von Heinz Wernicke. Die Eröffnung wird um 15 h in der Cafeteria stattfinden. Es spricht unsere ehemalige Ortsamtsleiterin Heike Severin.

Verschenken Sie einen Gutschein für Raumträume!

Innen
 ARCHITEKTUR
 INSEL

Yvonne Habermann-Schade
 Diplom-Ingenieurin FH Innenarchitektur
 Auf der Höhe 43 | 21109 Hamburg
 Telefon 040-18 08 69 35
 info@innenarchitekturinsel.de
 www.innenarchitekturinsel.de

Beratung und Analyse
 Ladenbau
 Entwurf und Planung
 Ausführung und Bauleitung
 Büromodernisierungen
 Haussanierungen

Diamond Beauty
 Kosmetikstudio

Behandlung mit GEHWOL- u. GERnétic-Produkten

- * Kosmetikbehandlung
- * Medizinische Fußpflege
- * Dauerhafte Haarreduktion
- * Rund ums Auge
- * Hand- und Nagelpflege
- * Nail Modellage
- * Massagen

Wilhelm-Strauß-Weg 6-10 (WEZ) - ☎ 386 695 57 od. 0173 872 3039

Wichtige Planfeststellungsvorhaben für Wilhelmsburg

MG. Folgende Pläne liegen zur Zeit aus und Einwendungen können noch geschrieben werden:

Öffentliche Auslegung im Rahmen der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für die Errichtung eines **Lärmschutzwalls** westlich der Bundesautobahn A 1 zwischen den Sportanlagen Kirchdorf-Süd und der Straße Jenerseitedeich.

Die Unterlagen lagen zwar nur bis zum 14. 6. aus, Einwendungen sind aber noch bis zum 28. 6. 2010 möglich. (Amtl. Anzeiger 35 v. 7. 5. 2010)

Planfeststellungsverfahren (zu einem geänderten Plan) zur **Fahrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe** für 14,5 m tief gehende Containerschiffe.

Die Unterlagen stehen im Internet unter www.fahrinnenausbau.de. Außerdem liegt der geänderte Plan in

noch bis zum 30. 6. 2010 in verschiedenen Bezirksamtern aus. Einwendungsfrist ist der 14. 7. 2010. (Amtl. Anzeiger 38 v. 18. 5. 2010)

Planfeststellungsverfahren zum Neubau bzw. Ausbau eines Gewässers zwecks Schaffung einer neuen Vorflut **„Gewässeranbindung Neue Mitte Wilhelmsburg“**.

Die Unterlagen liegen noch bis zum 30. 6. 2010 aus und Einwendungen können noch bis zum 14. 7. 2010 geschrieben werden. (Amtl. Anzeiger 41 vom 28. 5. 2010)

Planfeststellungsverfahren zur Entwicklung eines **tidebeeinflussten Flachwassergebietes Spadenlander Busch/Kreetsand**.

Unterlagen liegen noch bis einschließlich 14. 7. 2010 aus und Einwendungen können bis 28. 7. 2010 erfolgen. (Amtl. Anzeiger 44 vom 8. 6. 2010)

Auszüge aus den vier Amtlichen Anzeigern können Sie bei uns im Internet unter

www.inselrundblick.de einsehen. Dort finden Sie auch die Adressen für die Einsichtnahme und Einwendungen.

Wichtig ist, dass bei Einwendungen die persönliche Betroffenheit zum Ausdruck gebracht wird, z. B. gesundheitliche Befürchtungen.



Willi meint:

Die Natur hat vergessen, dass sie Chaos war, doch kann ihr das wieder einfallen...

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund (DMB)

Information und Beratung im Deichhaus Vogelhüttendeich 55

Jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr



Zentrale: ☎ **87979-0**
 Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg
www.mieterverein-hamburg.de

 **Sicherheit rund ums Haus**

Eisenwaren · Gartengeräte · Schlüsseldienst · Schließenanlagen
 Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

EISEN-JENS

Veringstrasse 44 · 21107 Hamburg
 Telefon 040 / 75 81 23 · Fax 040 / 753 45 35
eisen-jens@arcor.de / kontakt@eisen-jens.de
www.eisen-jens.de

Öffnungszeiten Mo. - Do. 9.00 - 13.00 Uhr + 14.00 - 18.00 Uhr
 Fr. + Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Wenn man den Boden unter den Füßen verliert... Ein Trauerfall geschieht oft unerwartet. Wir sind Tag und Nacht für Sie da!



FRITZ LEHMANN
 BEERDIGUNGsinstitut



Lüneburger Tor 3 · 21073 Hamburg info@fritz-lehmann.de
 Telefon 040/77 35 36 www.fritz-lehmann.de
 Geschäftsführer Werner u. Christina Knüppel